Das „Cap Arcona"-Gedenken in Westdeutschland

Nach der Bombardierung der Schiffe wurden Tausende Leichen angeschwemmt und in Massengräbern bestattet. Eine erste Gedenkfeier fand am 7. Mai 1945 in Neustadt-Pelzerhaken unter Beteiligung von britischen Soldaten, überlebenden Häftlingen und Neustädter Bürgerinnen und Bürgern statt.

Neustadt-Pelzerhaken entwickelte sich zum zentralen Ort des „Cap Arcona"-Gedenkens in Westdeutschland und Westeuropa. An den Jahrestagen der Katastrophe veranstalten dort Häftlingsverbände, die Stadt Neustadt und die Landesregierung Gedenkfeiern, die in der Nachkriegszeit im Zeichen des Kalten Krieges standen. Die Feiern waren von besonderer Bedeutung, weil sie – in Ermangelung anderer Gedenkorte – dem Andenken aller Neuengamme-Häftlinge galten.